

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 61 (1981)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Oktober 1981

61. Jahr Heft 10

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich

(Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Theo Kunz

Von der Veränderbarkeit unseres Staatswesens 738

BLICKPUNKT

Richard Reich

Vor einem «Jahr der Medienpolitik»? 739

Willy Linder

Frankreichs Verstaatlichungsexperiment 740

KOMMENTARE

Ambros P. Speiser

Wachstum und Lebensqualität. Weshalb die Schweiz gute Forscher braucht 745

Anton Krättli

Komödie als Tragödie? Zu Thomas Bernhards neuen Theaterstücken . 752

François Bondy

Mitterrand - erste Bilanz 755

AUFSÄTZE

Klaus Jacobi

Schweizerische Aussenhandelspolitik: ihre Konstanten in der Herausforderung der heutigen Zeit

Der Delegierte des Bundesrates für Aussenhandel stellt die neuen Gegebenheiten dar, die leitenden Prinzipien und die prag-

matische Anpassung an Veränderungen. Beispiel: Absprache der USA und der EG zum Handel mit Japan, die Auswirkungen auf die Schweiz haben. Störfaktoren können auch bei solchen Auswirkungen der Interdependenz ohne Abgehen vom Liberalismus aufgefangen werden. Die Anpassung der Textil- und Bekleidungsindustrie an die veränderten Umstände beweist diese Elastizität. Besonders wird die Rolle des Aussenhandels für Entwicklungsländer dargestellt, denen Zollpräferenzen gewährt werden.

Seite 759

Erdmute Heller

Orient und Okzident – Bilder im Wandel

Lange Zeit hatten die Beziehungen des Westens zum Orient mit Exotik, kulturellen Einflüssen, auch mit Forschung zu tun, doch im 19. Jahrhundert prägte der Kolonialismus das Bild einer «Minderwertigkeit» des Orients. Durch Spannungen und Identitätskrisen ändert sich nunmehr sowohl das Bild des Okzidents wie jenes des Orients; und die Einsicht in das gewandelte Verhältnis der beiden Welten setzt sich durch.

Seite 773

Karl S. Guthke

Der «König der Weimarer Republik»

Gerhard Hauptmanns Rolle in der Öffentlichkeit zwischen Kaiserreich und Nazi-Regime

Schriftsteller und Politik, heutzutage ein geläufiges Thema, aber eines auch, das zumeist theoretisch oder gar doktrinär behandelt wird. Karl S. Guthke stellt es an einem konkreten Beispiel dar. Gerhart Hauptmann, der «König der Weimarer Republik», hat in der Öffentlichkeit eine bedeutende Rolle gespielt, als Publizist, als Redner, als eine durch Dichterruhm geadelte Verkörperung nationaler Identität. Seine Rolle ist jedoch problematisch und fragwürdig durch den Umstand, als

er zur Kaiserzeit das Symbol der Linksoption, zur Zeit der Nazis aber ein vom Prestige des Geistesheros getragener Sympathisant der neuen Herren war, der mit irrationalistisch-völkischem Gerede und dem pathetischen Vokabular der Deutschtümelei die Muttererde und das Mysterium des Deutschtums beschwor. Der Aufsatz geht dieser Entwicklung nach auf Grund zum Teil bisher ungedruckter Aufzeichnungen und anderer Quellen. Der Fall Hauptmann verdeutlicht, dass das Thema Schriftsteller und Politik skeptischer und kritischer zu diskutieren wäre.

Seite 787

DAS BUCH

Hans Peter Gansner

Als unsere Gegenwart ihren Frühling erlebte. Eine neue Buchreihe bei Ex Libris «Frühling der Gegenwart» 811

Ernst Halter

Dem Müller ins Mahlbuch. Bemerkungen zu Alois Brandstetters Roman «Die Mühle» 820

Arnold Hottinger

Islam – Deutungen, Missdeutungen 822

Arnold Fisch

Bernische Beharrlichkeit: «Mach's na» 828

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 832